

Medaillen statt Titel

Schaumburger Sportler nehmen an niedersächsischen Badminton-Meisterschaften teil



Bettina Krachudel, Walter und Doris Westermann (oben, von links.),
Stefanie Battefeld, Dagmar Vogeler-Kreusel und Angelika Peddinghaus (unten, von links)
sind mit ihrem Abschneiden zufrieden. as

Badminton. Ohne Titel – aber mit einigen Medaillen für Schaumburger Teilnehmer endeten die niedersächsischen Badminton-Meisterschaften der Altersklassen in Cuxhaven. Für den Landkreis Schaumburg starteten starteten Walter und Doris Westermann, Stefanie Battefeld und Bettina Krachudel (alle VT Rinteln), sowie Angelika Peddinghaus und Dagmar Vogeler-Kreusel (SG Eilsen/Bückeburg).

In der Altersklasse der über 35-Jährigen ging Stefanie Battefeld mit ihrer Doppelpartnerin Jennifer Bock an den Start. Durch die Vorrunde spielten sich die beiden souverän, bevor Battefeld und Bock sich im Halbfinale den späteren Siegern geschlagen geben mussten. Im kleinen Finale zeigte die Rintelnerin mit Ihrer Gifhorner Partnerin jedoch noch mal ihr ganzes Können und sicherte sich am Ende Bronze und ein Ticket für die Norddeutsche Meisterschaft. Im gemischten Doppel verpasste Stefanie Battefeld die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft durch eine Niederlage an der Seite von Oliver Gehrke vom BV Gifhorn im Viertelfinale nur knapp.

Die gleiche Platzierung erreichte Bettina Krachudel im gemischten Doppel der Altersklasse O50. An der Seite von Wolfgang Sonabend verlor Krachudel im Viertelfinale eine über weite Strecken ausgeglichene Partie. Auch im gemischten Doppel O55 ging eine Schaumburgerin an den Start.

Ebenso wie ihre Mitstreiterinnen verlor Dagmar Vogeler-Kreusel mit ihrem Mixedpartner die Viertelfinalpartie knapp in zwei Sätzen.

Erfolgreicher verlief das Turnier für Doris und Walter Westermann. Im gemischten Doppel der Altersklasse O60 spielten sich die beiden Rintelner überlegen ins Finale. Gegen die Topfavoriten Erik Jelby und Ilona Frahm konnten die beiden jedoch nicht viel ausrichten und unterlagen am Ende. Der dritte Platz in dieser Disziplin ging an die Bad Eilsenerin Angelika Peddighaus und ihren Partner Peter Poppe. Im Herreneinzel verlief das Turnier für Walter Westermann nicht so gut wie erhofft. Bereits im Viertelfinale schied Westermann unglücklich aus.

Besser verlief das Turnier für Bettina Krachudel im Dameneinzel O50. Mit einem dritten Platz sicherte sich die Rintelnerin die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft. In den Altersklassen O55 und O60 konnten sich Dagmar Vogeler-Kreusel und Angelika Peddighaus das gleiche Ergebnis sichern. Auch die beiden Bad Eilsenerinnen freuten sich über eine Bronzemedaille und ein Ticket zu den Norddeutschen Meisterschaften.

Nach seinem frühen Ausscheiden im Herreneinzel wollte Walter Westermann im Herrendoppel noch mal sein ganzes Können zeigen. Mit seinem Partner Klaus Jockisch spielte sich Westermann überlegen durch die Vorrunde. Im Finale wartete jedoch wieder Erik Jelby auf den Rintelner. Ebenso wie im gemischten Doppel musste Westermann sich auch im Herrendoppel gegen Erik Jelby geschlagen geben und belegte am Ende einen erfolgreichen zweiten Platz zusammen mit Klaus Jockisch.

Das gleiche Schicksal ereilte auch Doris Westermann im Damendoppel O60 an der Seite ihrer langjährigen Doppelpartnerin Angelika Peddinghaus. Im Finale gegen Ilona Frahm und Renate Obert-Siese mussten sich die beiden Schaumburgerinnen geschlagen geben und feierten am Ende ihre Silbermedaille.

Die Schaumburger Starter ziehen eine positive Bilanz der Landesmeisterschaften und gehen nun alle in die Vorbereitung für die Norddeutsche Meisterschaft am 10. bis 12. April in Kappeln. as